

Die Herrlichkeit der Welt ist immer adäquat der Herrlichkeit des Geistes, der sie betrachtet –
Heinrich Heine

Gasthofabriss

Liebe Einwohner, das historische Ende eines alten, ehrwürdigen Gebäudes in der Ortsmitte von Reinstädt, welches sicherlich viele interessante Geschichten erzählen könnte, steht unmittelbar bevor und wird im Mai 2010 dem Erdboden gleich gemacht. Die Reinstädter wissen über den unhaltbaren Zustand des Gebäudes und den Schandfleck mitten im Dorf ihr Leid zu klagen. In jedem Fall berechtigt, da nach jedem Unwetter oder Sturm die Gefahr besteht, dass Menschen durch herab fallende Materialien zu Schaden kommen. Bereits im Herbst 2008 hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Reinstädt dazu bekannt, den untragbaren Zustand des baufälligen Gebäudes in der Ortsmitte von Reinstädt nicht mehr tatenlos hinzunehmen. Aus diesem Grund wurde entschieden, den Ankauf des Grundstückes, Gebäudeabriss sowie die Platzgestaltung beim ALF Gera als Fördermittelantrag zu beantragen. Nach langen und schwierigen Verhandlungen mit der Eigentümerin ist es der Gemeinde im September 2009 endlich gelungen, das Grundstück zu einem erträglichen Preis zu erwerben, da dies die Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln darstellt. Der Fördermittelbescheid wurde im Juli 2009 bewilligt und beinhaltet sowohl die Förderung des Grundstückkaufes, den Gebäudeabriss und die Platzgestaltung in verschiedenen Bauabschnitten. Seit Februar 2010 ist die Gemeinde Reinstädt Eigentümerin des Grundstückes und ist somit auch verantwortlich für die Sicherheit. Aus diesem Grund ist es das Ziel, den Gebäudeabriss so zeitnah wie möglich durchzuführen. In der Gemeinderatssitzung am 20.04.2010 erhielt



die Fa. Baggerbetrieb Burkhardt aus Thonhausen gemäß der beschränkten Ausschreibung den Zuschlag für den Gebäudeabriss. Der Abriss erfolgt in zwei Stufen; in der Zeit vom 10. bis 12. Mai 2010 erfolgt das Entkernen des Gebäudes. Der Abriss, welcher mit drei bis vier Tagen geplant ist, erfolgt ab dem 17.05.2010. Hierzu gibt es Absprachen mit der E.ON, da aus Sicherheitsgründen zeitweise für den Abriss eine stundenweise Stromabschaltung notwendig ist. Nach dem Abriss erfolgt vorerst die Sicherung des Grundstückes. Wir werden sehen, was uns alles erwartet. Ein erster Entwurf einer Platzgestaltung wurde durch das Planungsbüro Melzer dem Gemeinderat im März 2010 vorgestellt. Weitere Gestaltungsentwürfe werden entsprechend der gefundenen Gegebenheiten zur Diskussion gebracht, bevor im Herbst die Ausschreibung erfolgt, welche im Frühjahr 2011 umgesetzt und gebaut werden soll. Nun hoffen und wünschen wir uns alle, dass der Abriss ohne Komplikationen und vor allem schadlos erfolgt. Die Anwohner bitten wir um Verständnis für entsprechende Einschränkungen in der Zeit vom 10.05.-28.05.2010; vor allem was das Parken der Fahrzeuge in der Herrengasse betrifft. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.
Beate Weber, Leiterin Bauamt

Der verlorene Ring

Neuzeitliches Sage von dem verlorenen Ring im Reinstädter Grund

Es gibt Leute, die fest daran glauben, dass Ringe eine magische Wirkung besitzen und beispielsweise ein zerbrochener Ehering für die betreffende Ehe nichts Gutes bedeute. „Sie hat mir Treue versprochen, gab mir einen Ring dabei, sie hat die Treue gebrochen, das Ringlein sprang entzwei“, heißt es in einem bekannten Lied, und in Märchen und Sage wirft gelegentlich jemand einen Ring ins Meer, der irgendwann auf wundersame Weise zurückkommt, meist im Bauch eines Fisches... Na, in alter Zeit mag es derlei Sachen ja gegeben haben, denken wir, aber doch bitteschön nicht heutzutage. Und ganz bestimmt nicht hier bei uns. In einem entlegenen Gehöft des Reinstädter Grundes weilte unlängst ein Sommergast aus Jena. Der ging nicht nur spazieren und planschte mit den Kindern und Molchen im alten Schwimmbecken herum, sondern wollte sich nebenbei auch in der Wirtschaft nützlich machen. Also pflückte er im Garten Saubohnen und Himbeeren, stutzte Hecken, half beim Einfangen geschwärmter Bienen, aber an den meisten Tagen schwang er die Sense, denn zu Mähen gab es an diesem Ort in jenem Sommer wirklich sehr viel. Weit mehr Spaß machte ihm jedoch, beim Brotbacken zu helfen: Den mächtigen Ofen anzuheizen, den Teig zu kneten und zu walken, dass man ins Schwitzen kam. Um dann irgendwann die duftenden Laibe aus dem Ofen zu ziehen, auch die zugleich gebackene Pizza, und am Abend mit den anderen Hofbewohnern alles zu verkosten. Am häufigsten war der Sommergast aber – wie gesagt – mit der Sense anzutreffen. Dabei geschah es eines Tages, dass er plötzlich seinen Ring vermisste. Es handelte sich um einen goldenen, schon ziemlich abgearbeiteten Siegelring mit Monogramm, ein Erinnerungsstück an

seinen längst verstorbenen Onkel. Das gute Stück war plötzlich weg, an seinem rechten Ringfinger stattdessen nur noch ein heller Streifen. Der Sommergast suchte natürlich und einige Bekannte halfen dabei. Man stocherte auf der Wiese herum, am frisch gemähten Waldhang, in den Grasbergen am Bach. Es war freilich die sprichwörtliche Jagd nach der Nadel im Heuhaufen. Die Chancen standen so schlecht, dass er es ziemlich bald aufgab. Schade zwar um das Erinnerungsstück – doch es gibt schlimmere Katastrophen.

So hatte er, als er seinen Sommeraufenthalt auf jenem Gehöft beendete, das kleine Missgeschick schon fast vergessen. Und hätte wohl kaum wieder daran gedacht, wenn nicht fast zur selben Zeit und nur wenige Kilometer entfernt einem anderen Mann ein anderes Missgeschick geschehen wäre. Gemütlich beim Essen sitzend, verspürte der plötzlich eine merkwürdige Empfindung im Mund. Es war etwas Fremdes; obwohl er nur eine Schnitte verspeiste, hatte er sich beinahe einen Zahn ausgebissen. Das Etwas war verdammt hart – ja, buken die neuerdings japanische Kieselsteine ins Brot? In jenes wundervoll duftende Vollkornbrot, das er unlängst von einem Freund aus dem Reinstädter Grund mitgebracht hatte? Er wollte seinen Augen nicht trauen, als ihm – man ahnt es schon – statt eines Steinchens etwas Goldglänzendes in die Hand rutschte, ein schon ziemlich abgearbeiteter Siegelring mit schwer leserlichem Monogramm.



Und es geschah also, das der Jenaer Sommergast wenig später die Mail-Nachricht erhielt, dass sein verlорner Ring auf wundersame Weise wieder aufgetaucht sei. Aber wer glaubt schon an Wunder? Er jedenfalls hielt es zunächst für einen Scherz, und auch so mancher Leser wird die ganze Geschichte vermutlich für eine Erfindung halten. Diese Ring-Geschichte aber ist im Juli 2009 wirklich passiert, was alle Bewohner von Pfarrkeßlar bestäti-



Am 7. April veranstaltete der GRUND GENUG einen Schnittkurs im Lustgarten hinter der Kemenate. Teilnehmer konnten unter der Leitung von Dr. Werner Schuricht Grundzüge des fachgerechten Obstbaumschnitts erlernen und anwenden.

gen können und auch der Autor dieser Zeilen, der den Ring seines verstorbenen Onkels inzwischen wieder am rechten Ringfinger trägt.

Rainer Hohberg

Mundart

S dunnert

Seitdam das salge Mal dr Blitz in Meenerts ähre gruße Scheune eingeschlo'n und die Mannsen geardbodent und bale erschlo'n hatte, warre Kareline immer mord ängstlich, wenn ä Gewötter an Himmel stand.

Wie se heuer de Garschte einfuhren un hatten s erschte Fuder grade onger Dach un Fach, gingk ooch su ä kannebalsches Dunnerwatter lus, als wenn se ubne alle Neune geschossen hätten.

Friede warre gerade onger n Hahnebängern. Da ruffte Karline noff: "Friede, komm ronger, s dunnert!"

"Ech hier sch ubne ooch!"

August Rabe: *Schnurren.*

Der Schnärzchen zweiter Teil.

Weimar o.J.

Veranstaltungen

Sonnabend, 1. Mai, 10:00 Uhr Wittersroda

„Kleiner Flurzug“ unter Führung von Klaus Helmecke

Dauer: ca. 1,5-2 Stunden
Gegen Mittag ist der Treffpunkt für alle Wanderer und Nichtwanderer

die Kastanie bei der Kirche, wo für das leibliche Wohl gesorgt wird.

14:00 Uhr, Kirche Wittersroda
Eröffnung einer Fotoausstellung zum Thema „Norwegische Stabkirchen“ von Manuela Kaiser. Am Pfingstmontag wird unsere Kirche geöffnet sein. Die Ausstellung ist bis zum Herbst zu besichtigen.



14:30 Uhr, Kirche Wittersroda
Konzert mit Hiltrud und Edwin Ilg aus Leipzig

Gespielt werden Violinduos aus der Zeit des Barock und der Romantik. Im Anschluss an das Konzert erwartet die Besucher eine Kaffeetafel, an die herzlich geladen wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Dorfgemeinschaft Wittersroda

Freitag, 7. Mai, 19:00 Uhr
Kemenate Orlamünde
Vortrag über Schnitzaltäre um
Orlamünde

Referent: Dr. Werner, Saalfeld

Freitag, 07. Mai, 16:00 Uhr
St. Michaelis-Kirche
Reinstädt

Orgelkonzert mit Prof. Leidl,
Weimar

Nur für Jungs! Freitag,
14. Mai, 9:00-ca. 16:00 Uhr

Am Freitag nach Himmelfahrt startet in Gumperda die erste Radtour – nur für Jungs. Steile Anstiege, schlammige Wege, wilde Abfahrten. Mit dem Mountainbike geht es durch die Wälder links und rechts vom Reinstädter Grund. Zu Essen und zu Trinken bringt jeder mit. Weitere Informationen geben Christoph Werz (03 64 21/ 31 504) und Stephan Ebelt (03 64 22/ 22 414).

Freitag, 21. Mai, 19:00 Uhr
Gumperda Pfarrhaus
Kino „Sakrileg“

Der Direktor des Louvre wird in seinem Museum vor einem Gemälde Leonardos ermordet aufgefunden, und der Symbolforscher Robert Langdon gerät ins Fadenkreuz der Polizei, war er doch mit dem Opfer just zur Tatzeit verabredet. Der Film verbindet Unterhaltung mit Verschwörungstheorien und einer alternativen Sicht auf die gesamte Kirchengeschichte. Im Anschluss wird zu einer Diskussionsrunde über den Film eingeladen.

Sonntag, 30. Mai, 11-17 Uhr
Kemenate und Kirche Reinstädt
Reinstädter Landmarkt

Das Kulturprogramm bietet um 14:00 Uhr Bauchladentheater. Henning Hacke aus Weimar spielt das Märchen „Kalif Storch“ von Wilhelm Hauff. Darin geht es um unter anderem um zwei falsche Störche, eine falsche Eule, den Verlust der Herrschaft des Kalifen und einen trickreichem Zauberer. Für die musikalische Umrahmung des Markttreibens sorgt das Streichertrio „Drei auf einen Streich“.



Gespielt wird Tanzmusik vom Kaukasus bis Irland, von der Renaissance bis in die Gegenwart. Nach dem Ende des Marktes sind die Gäste zu einem Konzert in der Kirche St. Michael Reinstädt eingeladen. Dort werden Werke von Dietrich Buxtehude, Georg Böhm, J.S. Bach, Michel Corette und Händel-Hallvorsen gespielt.

Mitwirkende sind:
Maria Bräutigam, Orgel
Hiltrud Ilg, Violine
Edwin Ilg, Violine
Sascha Werchau, Violoncello

Sonntag, 06. Juni, 17:00 Uhr
St. Michaelis-Kirche Reinstädt

Konzert mit dem Gospel-Chor
Jubelee Singers aus Jena

Geburtstage

- 04.05. Oskar Weigelt**
Dröbnitz, 73 Jahre
- 07.05. Ernst Lampert**
Gumperda, 75 Jahre
- 08.05. Liesbet Schneider**
Gumperda, 81 Jahre
- 13.05. Kurt Hölbig**
Wittersroda, 77 Jahre
- 15.05. Kurt Sahn**
Dröbnitz, 82 Jahre
- 15.05. Renate Trautmann**
Dröbnitz, 70 Jahre
- 20.05. Berta Wuckelt**
Geunitz, 70 Jahre
- 21.05. Margarethe Gundermann**
Dröbnitz, 89 Jahre
- 22.05. Joachim Schlegel**
Gumperda, 65 Jahre
- 22.05. Klaus Wenzel**
Bibra, 78 Jahre
- 22.05. Silvia Senf**
Reinstädt, 70 Jahre
- 23.05. Ernst Hölbig**
Röttelmisch, 75 Jahre
- 24.05. Winfried Frischauf**
Gumperda, 78 Jahre
- 24.05. Edeltraud Burkhardt**
Bibra, 83 Jahre
- 26.05. Gerhard Käßler**
Dröbnitz, 86 Jahre
- 26.05. Gerda Franke**
Zwabitz, 71 Jahre
- 27.05. Karl Unglaub**
Bibra, 74 Jahre
- 31.05. Paula Stockmann**
Zwabitz, 79 Jahre

*Aus einer großen Gesellschaft heraus
Ging einst ein stiller Gelehrter
nach Haus. Man fragte:
Wie seid Ihr zufrieden gewesen?
„Wärens Bücher“, sagt 'er,
„ich würd sie nicht lesen.“*

J.W.v.Goethe

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Gumperda / Reinstädt

Tel./ Fax 036422/ 22 414
Mobil 0176/ 20 90 86 26
kirche-gumperda@gmx.de



Gottesdienste

Kirchspiel

Kirchspielgottesdienst mit
Kirchenkaffee in der Kirche
Geunitz, So, 02.05., 14:30 Uhr

Himmelfahrtsgottesdienst

Regionalgottesdienst mit
Kirchspiel Orlamünde und der
Landeskirchlichen Gemeinschaft
Orlamünde, Jena, Weimar und
Apolda; Eichenberg, Himmelfahrt,
13.05., 11:00 Uhr

Gottesdienst auf dem Spaal

Pfingstmontag, 24.05., 14:00 Uhr

Jubelkonfirmation

Reinstädt, Sonntag, 06.06.,
14:00 Uhr

Alle, die im Reinstädter Grund vor
60, 70 und mehr Jahren Konfir-
mation feierten sind nach Reinstädt
eingeladen, um sich zum Jahrestag
in der Kirche einsegnen zu lassen. Im
Anschluss gibt es ein Kaffeetrinken
im Vereinshaus.

St. Paulus Kirche Bibra

Gottesdienst, Pfingstsonntag,
23.05., 9:00 Uhr

St. Elisabeth-Kirche Geunitz

Kirchspielgottesdienst mit Kirchen-
kaffee, So, 02.05., 14:30 Uhr
Gottesdienst, So, 16.5., 10:30 Uhr

REGIONAL IST ERSTE WAHL



Sonntag
30. Mai,
11 - 17 Uhr

Reinstädter Landmarkt

St. Peter und Pauls-Kirche Gumperda

Gottesdienst, Pfingstsonntag,
23.05., 10:30 Uhr

St. Michaelis-Kirche Reinstädt

Gottesdienst mit Taufe, So,
09.05., 14:30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Jahrestag der
Wiedereinweihung der Orgel mit
einer Taufe, Pfingstsonnabend,
22.5., 17:00 Uhr
Landmarkt-Andacht, So, 30.05.,
12:00 Uhr

St. Petrus-Kirche Zwabitz

Gottesdienst, So, 16.05., 9:00 Uhr



Gemeindeveranstaltungen

Stille spüren im Yoga-Kurs

Gumperda-Gemeindehaus,
Mi, 28.04., 5.5. und 12.05.
jeweils 18:00 Uhr

Als erfahrene Kursleiterin mit christlichen Gruppen wird Ilse Braunschweig aus Jena eine Einführung geben. Bei Interesse wird der Kurs auch weitergeführt. Weitere Informationen dazu im Pfarramt.

Christenlehre

Gumperda, Mi, 16:15-17:15 Uhr
Informationen auch bei Christoph
Werz (03 64 21/ 31 504)

Impressum

Schönberg-Bote, Nachrichtenblatt der
Gemeinden Bibra, Gumperda, Reinstädt,
Wittersroda und Dröbnitz

Nachrichten, Termine und Neuigkeiten
sind bitte bis zum 15. des Monats bei
Fam. Pilling, Röttelmisch 23,
Tel.: 03 64 22 / 2 03 1 und 2 24 98 abzuge-
ben.

Der Schönberg-Bote erscheint monatlich
und wird kostenlos an alle Haushalte der
Gemeinden verteilt. Einzelexemplare sind
darüber hinaus in der Verwaltungsgemein-
schaft "Südliches Saaletal", in der Druck-
erei DMD in Kahla und bei Herrn Karl-
Heinz Voigt in Gumperda erhältlich. Er ist
auch als PDF-Datei über die Internetseite
www.reinstaeder-landmarkt.de/grund_genug
abrufbar.

Herausgeber sind die politischen und
Kirchgemeinden sowie der GRUND
GENUG e.V.

Verantwortlich für den Inhalt ist der
Vorstand des GRUND GENUG e.V.

Druck: DMD, Bachstr. 40, 07768 Kahla,
Tel.: 03 64 24 / 5 47 72

Auflage: 531 Exemplare pro Ausgabe

Gestaltung: Th. Schikora, Jena

Kinderkirche im Kindergarten

Gumperda, Fr, 04.05., 8:30 Uhr
Geunitz, Fr, 04.05., 9:30 Uhr

Frauenkreis

Gumperda, Do, 06.05., 20.5.
(allein) jeweils 14:00 Uhr
Reinstädt, Do, 20.05., 14:00 Uhr
**Frauenkreis unterwegs nach
Arnstadt**

Di, 11.05., 12:00-18:00 Uhr
Im letzten Herbst war der Frauen-
kreis von Arnstadt zu Besuch im
Reinstädter Grund. Am Nachmittag
ging es zusammen mit den Frauen
aus Reinstädt zum Frauenkreis in
der Alten Schule. Weil es so schön
war, wurde eine Gegeneinladung
nach Arnstadt ausgesprochen. Ge-
plant ist auch ein Besuch des
Puppenmuseums „Mon Plaisir“.
Anmeldungen bitte im Pfarramt.

Konfirmandenunterricht

Kahla/Diakonie, Do, 06.05.,
20.05., 03.06., jeweils 16:30 Uhr.
Aus unserem Kirchspiel wird in die-
sem Jahr Nicole Ponsold aus Rein-
städt konfirmiert. Sie wird mit ihrer
Konfirmandengruppe in der
Margarethenkirche zu Kahla am
16.05. 10:00 Uhr konfirmiert.

Gemeindekirchenrat

Gumperda, Mi, 19.05., 19:30 Uhr

Aus unseren Gemeinden

Taufe

Im April wurden in unseren Ge-
meinden zwei Kinder getauft: am
Ostermontag Christopher Lukas
Schmidt aus Bibra und am Sonntag,
dem 11.4., Jacob Axt aus Zwabitz.

Diamantene Hochzeit

Die Diamantene Hochzeit feierte in
Reinstädt am 29.04. das Ehepaar
Manfred und Margot Zietz, geb.
Jahn. Herzlichen Glückwunsch von
Seiten der Kirchengemeinde.

Straßensammlung

Die Spenden der Straßensammlung
im März waren für die Kinder- und
Jugendarbeit im Kirchspiel und im
Frauenkreis bestimmt. Es wurden
in Bibra 108,10 €, in Röttelmisch
147,62 €, in Gumperda 101,30 €, in
Zweifelbach 91,00 €, in Reinstädt
256,45 € und in Geunitz 109,86 €
gesammelt. Vielen Dank allen
Spendern und Spendensammlern.

Bauaufgaben

Im letzten Gemeindekirchenrat
standen die Bauaufgaben an den

Kirchen im Vordergrund. In Bibra
werden für 1100 € die Fenster wie-
der instand gesetzt und neu gestri-
chen. In Gumperda werden die
Buntglasfenster im Kirchenschiff
überholt und vom Kunstglaser neu
verbleit. In diesem Atemzug wer-
den auch die anderen Fenster wie-
der in Ordnung gebracht. Dafür
sind Ausgaben von 3050 € geplant.
In Reinstädt haben die ersten
Arbeiten für das Gutachten am
Turm begonnen. Das Gutachten für
die Turmsanierung wird 6500 €
kosten. Nur mit diesem Gutachten
können weitere Fördergelder bean-
tragt werden. Wer sich für seine
Kirche im Ort einsetzen will, kann
Geld spenden oder seine Mitarbeit
anbieten. Fragen zu diesem Vor-
haben beantworten die Kirchen-
ältesten oder Pfarrer Ebelt gern.

Kirchspiel Dröbnitz / Wittersroda

Pfarrer Christoph Schilling,
Tannroda
Tel.: 036450 / 30990
und auch Gottfried Henke,
Dröbnitz,
(Tel: 036422 / 22405)



Gottesdienste

Kirche Dröbnitz

So, 02.05., 10:00 Uhr Gottesdienst
So, 15.05., 19:00 Uhr Singkreis
Tannroda
So, 23.05., 14:00 Uhr Pfingstgottes-
dienst mit Taufe Luna Brenner
So, 06.06., 10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche Wittersroda

So, 02.05., 8:30 Uhr Gottesdienst
So, 06.06., 8:30 Uhr Gottesdienst

Kirche Lotschen

So, 02.05., 13:00 Uhr Gottesdienst
So, 06.06., 13:00 Uhr Gottesdienst



Gemeindeveranstaltungen

Seniorenachmittag

am Mittwoch, dem 19.05.,
14:30 Uhr im Landgasthof Dröbnitz

Gemeinfahrt in den Nationalpark Hainich

am Mittwoch, 2. Juni 2010,
12:00 Uhr ab Dröbnitz
Anmeldungen bitte an Pfr. G. Henke